Koppenthal den 22/1 1895.

Meine l. Geschwister Bartsch!

Schon lange hat es mich gemahnt, an Euch zu schreiben. (Den Grund weshalb es bis jetzt unterblieben, werde ich weiter hin anführen.) Doch jetzt da ich vor drei Tagen, Deinen uns l. Brief erhielt, will ich gleich antworten. Zuerst wünsche ich Dir l. Schwester Bartsch Gottes reichen Segen u. Beistand, daß er Dich wieder recht gesund u. rechte glaubensfreudigkeit geben möchte. Es hat uns sehr gefreut als wir aus Eurem Briefe hörte, das Mutter u. Kind wohlauf sein. Ja auch Eure kl. Tochter möge der C. Hl. Euch erhalten u. sie segnen an Leib u. Seele, das sie Euch, so der Hl. Leben u. Gesundheit verleiht, eine rechte Stütze im Alter sei. Zuerst will ich berichten, das vor drei

Jacob Kalt mit dem Trocht ist gestorben.